

Pressemeldung

Frankfurt am Main, 24.05.2018

Ombudsstelle für Kinder- und Jugendrechte in Hessen e. V. bestätigt den Vorstand im Amt

Die Mitgliederversammlung blickt auf das Geschäftsjahr 2017 zurück

Der erste Vorsitzende, Peter Röder, berichtete über ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2017. War die finanzielle Zukunft der Ombudsstelle für Kinder- und Jugendrechte im Frühjahr 2017 noch unklar, da sich das Land Hessen gegen die finanzielle Unterstützung einer unabhängigen Ombudsstelle für Kinder- und Jugendrechte aussprach. Trotzdem ist die Arbeit der Ombudsstelle nun bis Mitte 2019 gesichert. Möglich wurde dies durch die Förderzusage von Aktion Mensch und die Mitgliedsbeiträge der Vereinsmitglieder. So konnte im August 2017 neues Personal eingestellt werden und die Geschäftsstelle in den „hoffmanns höfen“ in Frankfurt am Main ihren Betrieb aufnehmen.

Herr Röder dankte allen, die zum Erhalt der Ombudsstelle für Kinder- und Jugendrechte beigetragen haben. Insbesondere der LIGA der freien Wohlfahrtspflege, den Mitgliedern des Vereins und nicht zuletzt den Ehrenamtlichen, welche die Ombudsstelle in der Beratung von Kindern und Jugendlichen vor Ort unterstützen.

Dass es für eine unabhängige ombudsschaftliche Beratung für Kinder- und Jugendliche einen Bedarf gibt, zeigt die Anfrageentwicklung, so der Projektleiter Frank Dorsch-Irslinger. Seit Bestehen der Ombudsstelle im Jahr 2012 wurden über 350 Beratungen durchgeführt, mit steigender Tendenz. Über 60% der Beratungsanfragen kommen von den Kindern und Jugendlichen selbst. So hatte die Ombudsstelle allein im 1. Quartal 2018 über 40 Fallanfragen zu verzeichnen.

Die Ombudsstelle für Kinder- und Jugendrechte in Hessen e. V. freut sich über weitere Unterstützer. Unter www.ombudsstelle-kinderrechte-hessen.de/ sind nähere Informationen rund um die Kinder- und Jugendrechte, das Projekt Ombudsstelle sowie Vereinsmitgliedschaft und Ehrenamt zu finden.

Ansprechpartner:

Peter Röder

Vorstandsvorsitzender

Ombudsstelle für Kinder- und Jugendrechte in Hessen e. V.

Tel: 069 / 79476341 Email: info@ombudsstelle-kinderrechte-hessen.de

Das Projekt „Ombudsstelle Hessen“ ist eine unabhängige Beratungs- und Beschwerdestelle für Kinder, Jugendliche und Eltern, die rechtliche Fragen und Probleme mit Jugendämtern und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) haben. Indem die Ombudsstelle junge Menschen altersgerecht über ihre Rechte informiert und sie dabei unterstützt, eigene Selbstvertretungsstrukturen in den Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe auf- und auszubauen, leistet sie einen Beitrag zu Prävention und Kinderschutz. Getragen wird das Projekt durch den Verein „Ombudsstelle für Kinder- und Jugendrechte in Hessen e. V.“ – Gründungsmitglieder sind alle Wohlfahrtsverbände in Hessen, der Deutsche Kinderschutzbund LV Hessen, der Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste und das Institut für Vollzeitpflege und Adoption. Die Geschäftsstelle ist in den „hoffmanns höfen“ in Frankfurt am Main angesiedelt, Projektleiter ist der Dipl. Sozialarbeiter Frank Dorsch-Irslinger.



v.l.n.r.: Jürgen Hartmann-Lichter (stellv. Vorstandsvorsitzender; DiCV Limburg), Klaus Hoppe (Nummer gegen Kummer e. V.), Marek Körner (Paritätischer Wohlfahrtsverband LV Hessen), Olivia Rebensburg (Deutscher Kinderschutzbund LV Hessen), Peter Röder (Vorstandsvorsitzender; Diakonie Hessen), Ines Kurek-Bender (IVA) und Matthias Pfeil (stellv. Vorstandsvorsitzender; AWO-Hessen Süd)
es fehlt: Stefan Hißnauer (bpa)

Das Projekt „Ombudsstelle Hessen“ ist eine unabhängige Beratungs- und Beschwerdestelle für Kinder, Jugendliche und Eltern, die rechtliche Fragen und Probleme mit Jugendämtern und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) haben. Indem die Ombudsstelle junge Menschen altersgerecht über ihre Rechte informiert und sie dabei unterstützt, eigene Selbstvertretungsstrukturen in den Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe auf- und auszubauen, leistet sie einen Beitrag zu Prävention und Kinderschutz. Getragen wird das Projekt durch den Verein „Ombudsstelle für Kinder- und Jugendrechte in Hessen e. V.“ – Gründungsmitglieder sind alle Wohlfahrtsverbände in Hessen, der Deutsche Kinderschutzbund LV Hessen, der Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste und das Institut für Vollzeitpflege und Adoption. Die Geschäftsstelle ist in den „hoffmanns höfen“ in Frankfurt am Main angesiedelt, Projektleiter ist der Dipl. Sozialarbeiter Frank Dorsch-Irslinger.